

Titel der Drucksache:

**Ergänzung der Festlegungen zur vorläufigen  
 Haushaltsführung**

Drucksache

**0425/13**

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Stadtrat	20.03.2013	öffentlich	Entscheidung

**Beschlussvorschlag**

In Ergänzung des Beschlusses 2259/12 möge der Stadtrat beschließen:

Zur Sicherung der Angebote der Jugendarbeit gemäß des Erfurter Kinder- und Jugendförderplanes werden gemäß Anlage 1 weitere Mittel zur Verfügung gestellt.

\_\_\_\_\_  
 , gez. Möller (Ausschussvorsitzender)

Datum, Unterschrift

<b>Nachhaltigkeitscontrolling</b> <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	<b>Demografisches Controlling</b> <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
<b>Finanzielle Auswirkungen</b> <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja →	<b>Nutzen/Einsparung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt			
↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
<b>Deckung im Haushalt</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	<b>Gesamtkosten</b> <b>162.300 EUR</b>			
↓				
	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	162.300 EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> <b>Deckung siehe Entscheidungsvorschlag</b>				

**Fristwahrung**

Ja  Nein

**Anlagenverzeichnis**

Anlage 1

**Sachverhalt**

Wie in der Stellungnahme der Stadtverwaltung zu DS 0288/13 (Entscheidungsvorlage Jugendhilfeausschuss) dargestellt, wird befürwortet, Mittel zur Ausfinanzierung des Kinder- und Jugendförderplanes im Haushaltsjahr 2013 komplett zur Verfügung zu stellen. Gerade die Kinder- und Jugendarbeit war in den letzten Jahren immer wieder von Kürzungen betroffen. Nach dem letzten massiven Einschnitt im Jahr 2010 wurde ein neuer Kinder- und Jugendförderplan erarbeitet, der die Grundsicherung an Angeboten und ihrer Ausstattung für die Kinder- und Jugendarbeit in Erfurt darstellt. Diese Grundsicherung muss aufrechterhalten werden, um Planungssicherheit und Weiterentwicklung zu ermöglichen. Die Erfurter Jugendpolitik hat ihre Hausaufgaben gemacht. Weitere Einschnitte sind nicht möglich. Mit dem neuen Landesprogramm Schulsozialarbeit sind sogar mehr Mittel ab 2013 für den Bereich des Kinder- und Jugendförderplanes zu erwarten.

Darüber hinaus sind die von den freien Trägern abzufordernden angemessenen Eigenleistungen bereits vollständig berücksichtigt und es gibt keine Alternativen, um mögliche Kürzungen auszugleichen, damit die Angebote der Jugendarbeit gesichert werden könnten.

Aus diesen Gründen fordern wir den Erfurter Stadtrat auf die fehlenden 162.300 Euro im Rahmen

der vorläufigen Haushaltsführung bereit zu stellen.